

## «Da bin ich noch nie durchgelaufen»

Maurmer Bannumgang wurde zur Entdeckungs-Wanderung

**Letzten Sonntag lud die Gemeinde Maur zum lange vorher angekündigten Bannumgang in unserer Gegend ein. Trotz dunklen Wolken am Himmel und tiefen Temperaturen war der Rundgang für alle wetterfesten Wanderfreunde ein totaler Erfolg.**

Sandro Pianzola

Vor 10 Uhr am Sonntagmorgen trafen auf dem Vorplatz der Schulanlage Looren die ersten Interessierten – die sich in passender Wanderausrüstung für den bevorstehenden Bannumgang einkleideten – ein. Anwesend war der gesamte Gemeinderat, angeführt von Gemeindepräsident Bruno Sauter, der kurz nach 10.15 Uhr alle Wanderer herzlich willkommen hiess. Gut gelaunt, mit viel Humor und Witz, teilte der Gemeindepräsident die über 100 Anwesenden in drei Wandergruppen ein, die durch die Gemeinderäte angeführt wurden. Die erste Gruppe mit Bruno Sauter, Felix Senn und Pierre Zesiger machte sich alsbald auf den Rundgang und stieg gegenüber dem Sportplatz Looren zum Waldrand Richtung Ebmatingen hoch.

### Informationen über die Gemeinde

In regelmässigen Abständen gab es durch die Gemeindevertreter sehr informative Erklärungen wie zum Beispiel über die Umbaupläne der Schulanlage Looren, Budgetzahlen und kommende Abstimmungen. Jeder Gemeinderat konnte über



Gemeindepräsident Bruno Sauter (links) begrüsst alle Wanderer für den Bannumgang.

(Fotos: pi)

sein Ressort ausführlich informieren und der Bevölkerung die Gemeinde und deren Besonderheiten näherbringen. Entlang der Grenzen von Pfaffhausen, Benglen und der Stadt Zürich bog die Gruppe 1 über Binz und Ebmatingen und oberhalb des Polla-Hofes wieder auf Maurmer Gebiet ein. Dabei sind vielen Beteiligten Dinge aufgefallen, die sie vorher noch nie gesehen hatten. «Das ist ein interessantes Haus, das ich noch nie gesehen habe, obwohl ich schon seit über 20 Jahren in der Gemeinde wohne», zeigte sich eine Dame erstaunt. Und immer wieder konnte man traumhafte Aussichten geniessen – mit und ohne Greifensee. Kurz vor der Rückkehr auf die Sportanlage zeigte Bruno

hört und nicht zum beliebten Kantonsteil Oberland.

### Wurst, Brot und Getränke

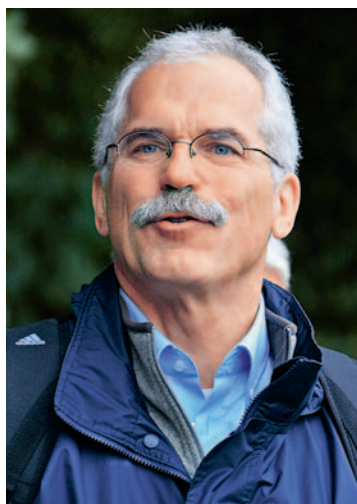
Nach rund dreieinviertel Stunden war der Rundgang abgeschlossen. Auf dem Schulareal zurück, haben viele Mitarbeiter der Gemeinde Maur Bratwurst, Servelas, Brot und Getränke bereitgestellt, damit die hungrigen Wanderer sich stärken konnten. Dabei zeigten sich die Maurmer Wanderer äusserst fit, denn die für einen Einsatz bereiten Maurmer Samariter bekamen keine Arbeit. Sie stärkten die Bannumgänger vor dem Start mit Traubenzucker und verteilten Pflaster für mögliche Blasen oder Verletzungen.

Die drei Gruppen trafen gestaffelt ein, so dass jeder sofort eine heisse Wurst vom Grill fassen konnte und nicht lange warten musste. Das gesellige Beisammensein wurde danach durch einen kühlen Wind etwas verkürzt. Immerhin wurde an diesem Sonntag keiner verregnet. Als dann doch erste Tropfen fielen, machten sich die Letzten auf den Heimweg.

Obwohl sich die wärmende Sonne den ganzen Tag nicht blicken liess, war der von der Gemeinde organisierte Anlass ein voller Erfolg.

### Gespannt auf nächste Wanderung

Und da kann man sich einem Wanderer mit seiner Aussage nur anschliessen, der bemerkte: «Ich bin sehr gespannt, was wir auf den weiteren vier Umgängen noch alles sehen werden.»



Gemeinderat Felix Senn informiert die Wanderer über das Wasser.



Trotz Dunst, Hochnebel und fehlender Sonne: Traumaussicht ins Zürcher Oberland und auf den Greifensee.

Sauter seine Lieblingsaussicht ins Zürcher Oberland und vermerkte, dass entgegen vieler Meinungen Maur zum Glattal ge-

# Musiklehrer-Konzert: Freie Wahl

Die Musiklehrer der Musikschule Maur gaben ein Konzert

Die reformierte Kirche in Maur war ausnahmsweise am vergangenen Freitagabend nicht bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Grund dafür war vermutlich der politische Cabaret-Abend von Andreas Thiel im Loorensaal. Doch das mittlerweile traditionelle Musiklehrer-Konzert hat viele Anhänger und Freunde, die begeistert nach der 90-minütigen Darbietung die Kirche verliessen.

Sandro Pianzola

Es ist längst weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, dass ein Konzert der Musiklehrer der Musikschule Maur einen sehr guten Ruf geniesst. Bereits beim letzten Konzert waren unter den Besuchern zwei Musiklehrerinnen aus zwei umliegenden Gemeinden als Zuhörer anwesend, die sich am Schluss des Konzertes über die Qualität und die Musikauswahl beeindruckt zeigten.

Das Programm, welches am Freitagabend beim Eingang in die Kirche auflag, las sich äusserst spannend. Als Musikschulleiter René Vogelbacher die Zuhörerinnen und Zuhörer begrüusste, informierte er über eine kleine Änderung des Programms. So durfte der Beitrag «Votzarstvi Tvoem» von Komponist Christov Dobri (1891–1982), interpretiert durch Silviya Georgieva (Orgel & Gesang), den musikalischen Bilderbogen eröffnen. Als die tiefen Orgeltöne das Schiff der Kirche in Maur füllten, wurde es in den Bänken ruhig.

## Programm mit Überraschungen

Auch das diesjährige, bunt zusammengestellte Musik-Programm war doch den meisten Besuchern mindestens von den Stücken her eher unbekannt. Das ist jedoch in keiner Weise ein Nachteil, denn die Musikschule versteht es ausgezeichnet,



Am Schluss des Konzertes nahmen alle Musiklehrerinnen und -lehrer den wohlverdienten Applaus entgegen. (Fotos: pi)

net, ein spannendes und unterhaltendes Programm zu gestalten, was die Besucher mit einem überdurchschnittlichen und warmen Applaus quittierten. Nach dem Beitrag aus dem Trio op. 87 von Ludwig van Beethoven (1770–1827) überraschten erneut Bettina Hofstetter und Silvia Vilaplana (beide Querflöte) und Dominique Wittorf (Bass-Querflöte) mit einem harmonischen und sehr gut interpretierten «Triosonate in e-Moll von Jean-Baptiste Loeillet (1680–1730).

## Das Highlight: Klavier und Oboe

Gleich anschliessend spielte man Werke aus der moderneren Zeit mit Beiträgen von Carlos Santana, Scott Joplin und Jacob Bürtel. Will man dem Applaus und einigen Stimmen nach dem Konzert Glaube schenken, so war das Stück «Morceau de Salon» von Jan W. Kalliwoda (1801–1866), vorgetragen von Christiane Werffeli am Klavier und mit Philip Urner

an der Oboe das absolute Highlight des wunderbaren Musikabends. Auch wenn die Klavierklänge im etwas kühl wirkenden Schiff der Kirche leicht widerhallten, spielten sich die beiden Musiklehrer voll und ganz in die Herzen der Zuschauer. Virtuos, abwechslungsreich und mit Brillanz mochten sich Christiane Werffeli und Philip Urner in Szene zu setzen.

Ruhiger wurde es mit der klassischen Gitarre von Maia Anwander und einem Beitrag des Komponisten Federico M. Torroba (1891–1982). Die klanglichen Feinheiten gingen unter die Haut. Mit dem letzten Musikstück erstreckte sich die Spieldauer den 90 Minuten entgegen. Ein schöner und sinnlicher Beitrag für das kommende Wochenende. Als sich alle Musikerinnen und Musiker nochmals vor das applaudierende Publikum stellten, war die Freude und Erleichterung über den sehr gelungenen Abend in vielen Gesichtern ablesbar.



Musikschulleiter René Vogelbacher zeigt sich über den gelungenen Abend zufrieden.



Christiane Werffeli (Klavier) und Philip Urner (Oboe) nach ihrer Darbietung.

# Mit scharfer Klinge ins Herz getroffen

Andreas Thiel begeisterte mit seinem politischen Cabaret

**Andreas Thiel kam mit seinen messerscharf vorgetragenen politischen Aussagen beim Publikum im Loorensaal voll an. Als Höhepunkt kann man durchaus auch das Duo «Les Papillons» bezeichnen. Es erntete ganz viel Applaus.**

Sylvia Lustenberger

Leider, und das sei hier nicht verschwiegen, besuchten nicht so viele Leute wie erwartet den Cabaret-Abend vom 28. September im Loorensaal. Das hochkarätige Programm hätte einen vollen Saal verdient. Aber es fand zeitgleich das Lehrerkonzert in der Kirche Maur statt und anderes mehr. Aber die, welche da waren, haben einen köstlichen Abend genossen. Organisiert wurde der Anlass von der Kulturkommission Maur. Auch die Kasse und die Bewirtung der Gäste übernahmen Mitglieder der Kulturkommission. Die Enttäuschung über den mässigen Besucheraufmarsch dämpfte anfangs die Stimmung. Aber als dann im Saal so viel und laut gelacht und geklatscht wurde, als wäre er bis auf den letzten Platz besetzt, entspannte sich die Stimmung auch bei den Organisatoren.

## Wo hat der so perfektes Hochdeutsch gelernt?

Wer nicht weiss, dass Andreas Thiel Schweizer ist, denkt beim Zuhören, er sei ein rein gewaschener Ariel-Deutscher. So klar und schneidend wie seine Sprüche, so ist auch seine Aussprache. Nur wenn er zwischendurch etwas auf Berndeutsch sagt, merkt man: Hallo, das ist ja doch einer von uns! Natürlich hilft ihm dieses perfekte Hochdeutsch auch bei Auftritten im grossen Kanton, also in Deutschland. Sein Repertoire umfasst ja nicht nur die politische Schweiz. Nein, auch die deutschen Politiker – allen voran Angela Merkel – kriegen ihr Fett weg.

## Nicht alle verstehen die doppelbödigen und hochpolitischen Aussagen

Wenn man auf Youtube nachschaut, was über die Auftritte von Andreas Thiel geschrieben wird, erkennt man, dass viele seine Aussagen nicht verstehen. Sie zu verstehen setzt eine gewisse Bildung voraus und ein Interesse an Politik. Über beide Voraussetzungen verfügte das Publikum in der Looren und konnte jede Pointe voll auskosten. Dass seine Sprüche auch ein Verfalldatum haben, zeigte sich bei den Bemerkungen über unsere ehemalige Aussenministerin Micheline Calmy-Rey. Bei ihr wisse man nicht, wovon man mehr bangen müsse, wohin sie reise oder ob sie wieder zurückkomme...



Les Papillons – Klavier und Geige, einfach virtuos!

(Fotos: cl)

## Nachruf auf Marcel Ospel

Mit betrübter Stimme und ernst untermalter Musik präsentierte Thiel einen Nachruf auf Marcel Ospel: «Mit Bestürzung nehmen wir vom tragischen Hungertod von Marcel Ospel Kenntnis. Nachdem er sich aus Versehen im Tresor eingeschlossen hatte, hat er laut Obduktionsbericht noch tagelang versucht, Geld zu essen.» Dieser Nachruf ging natürlich weiter bis zum bitteren Ende.

## Flugzeugträger Charles de Gaulle

Auch die französische Politik ist nicht vor Andreas Thiel sicher. Über den einzigen Flugzeugträger mit Namen Charles de Gaulle macht er sich lustig. Immer wenn Gefahr im Anzug sei, drohe der französische

Präsident mit dem Auslaufen des «Flugzeugträgers Charles de Gaulle». Bloss sei dieser Flugzeugträger nie zum Einsatz gekommen bisher, weil er es kaum weiter als raus aus dem Trockendock geschafft habe.

## Les Papillons – wunderbar und genial

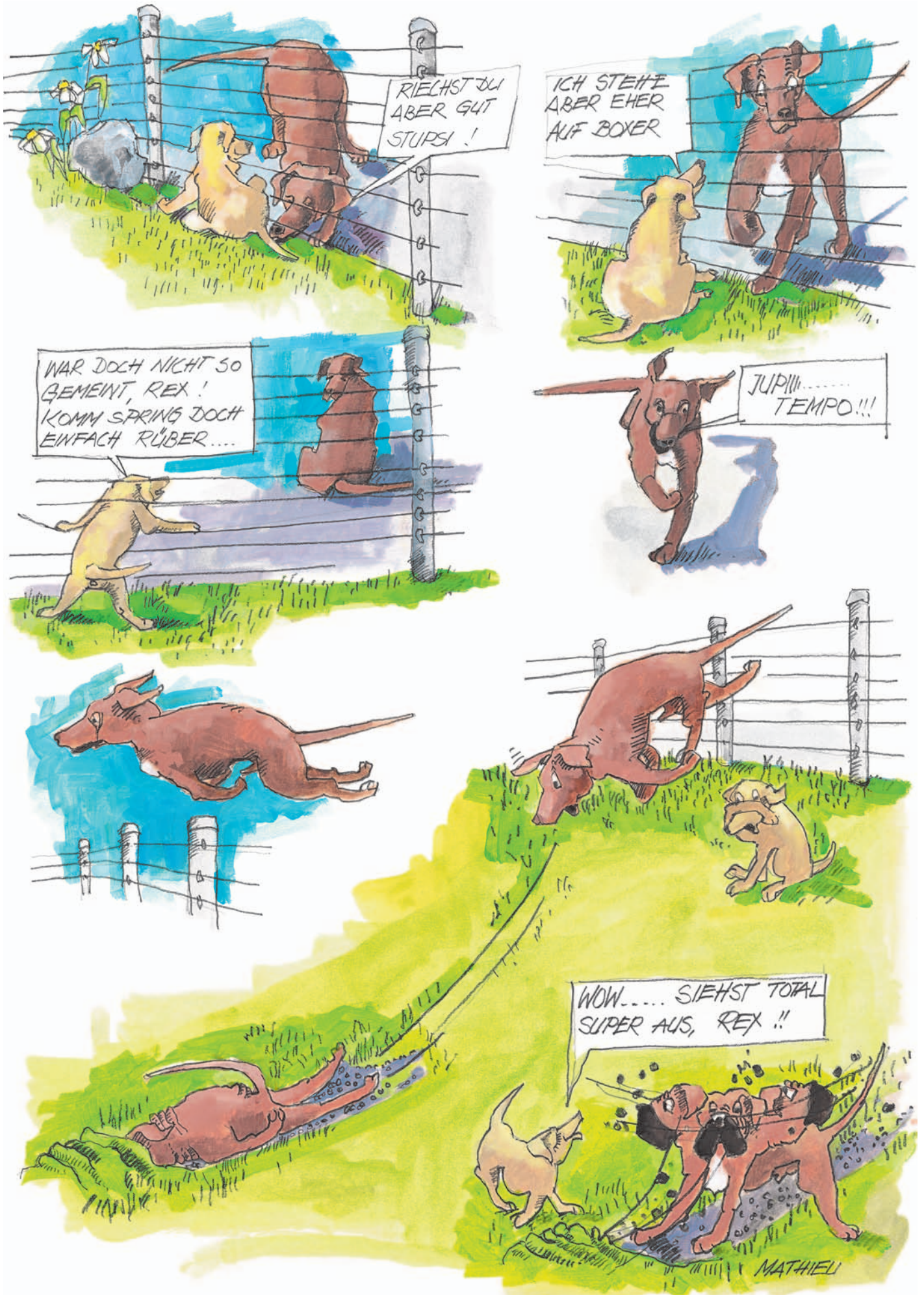
Die beiden Vollblutmusiker Michael Giertz am Piano und Giovanni Reber an der Violine switchen von Pop- zu E-Musik – hin und zurück und sind einfach hinreissend. Begonnen haben die «Les Papillons» im Loorensaal mit einem Stück von Queen und hatten damit das Publikum sofort im Sack. Doch von Auftritt zu Auftritt steigerte sich die Begeisterung der Zuhörenden. Die Schmetterlinge stahlen beinahe dem Hauptakteur die Show.



Giovanni Reber – ein blond gelocktes Wunder.



Andreas Thiel überzeugte im Loorensaal.





# KINDERSEITE



Landart auf herbstlichem Grund



Herbstdeko

(Fotos: Klasse 5/6a Schulhaus Pünt)

## Herbst ist, wenn...

Die Klassen 5/6a des Schulhauses Pünt machten sich Gedanken und ein Bild über den Herbst (Bearbeitung: C. Lehmann)

die 5./6.a Landart macht.  
 die Blätter farbig werden.  
 die Grippe ihre Runde dreht.  
 es am morgen neblig ist.  
 man Drachen steigen lässt.  
 es kalt und nass wird.  
 die Vögel in den Süden fliegen.  
 die Blätter fallen.  
 die Kürbisernte ist.  
 man die Äpfel vom Baum pflückt.  
 man sich wärmer anziehen muss.  
 es windig ist.  
 die Wiese am Morgen dampft.

es Blut- und Leberwurst zu essen gibt.  
 am morgen Frost auf dem Gras liegt.  
 die Tage kürzer und die Nächte länger werden.  
 man den Kamin und die Kerzen wieder anzündet.  
 die Tiere geschlachtet werden.  
 die Wildsaison beginnt.  
 die Felder geerntet werden.  
 Halloween kommt.  
 die Pilzsammler unterwegs sind.  
 sich Frostblumen bilden.  
 die Herbstferien nahen.  
 die Blätter am Boden rauschen.  
 man die dickere Decke zum Schlafen nimmt.  
 die Igel ihre Nester bauen.  
 die Bäume wieder kahl werden.  
 die Tiere sich für den Winterschlaf vorbereiten.  
 der Sommer zu Ende ist.  
 die Eichhörnchen fett werden.

man nicht mehr im See baden kann.  
 die Eishockeyspiele anfangen.  
 man Mandarinen kaufen kann.  
 die Tiere ihren Winterpelz bekommen.  
 es Maronis zu kaufen gibt.  
 es Vermicelles gibt.  
 die Spielzeit beginnt.  
 man die Suppen hervorholt.  
 die Mücken ins Haus fliegen.  
 man in wärmere Länder in die Ferien reist.  
 man die Hollister- und Abercrombie-jacken anzieht.  
 die Fenster nicht lange offen bleiben.



Blätterbild



Auf dem Pausenplatz – immer wieder ein beliebtes Symbol



Herbstliche Skulptur aus Blättern

# Schon 15 Jahre dem Schutz des Greifensees verpflichtet

Die Greifensee-Stiftung durfte am letzten Sonntag in der Station Silberweid ihren 15. Geburtstag feiern

**Viele sind gekommen: Die meisten wie es sich gehört in Outdoor-Bekleidung und oft auch mit einem Fernrohr bewehrt. Überall sind Stände aufgestellt, der Grill für die Würste eingeheizt. Die Kleinen am Spielen an den zahlreich eingerichteten Spielplätzen und die Grossen am Diskutieren. Es war so weit und es durfte Geburtstag gefeiert werden! Die Stiftung Greifensee ist mit ihren 15 Jahren jetzt sozusagen schon langsam erwachsen.**

Christoph Lehmann

Peter Rösler, Präsident der Stiftung Greifensee, machte es in seiner Eröffnungsansprache klar und deutlich: Man sei stolz auf die Einmaligkeit der Stiftung. Seinen Worten nach wurde mit der Gründung der Stiftung Pionier- und Vorzeigarbeit geleistet und es ist schon fast ein Kraftakt gewesen, die 7 Anrainer-Gemeinden in einer Stiftung zu verbinden. Die Stiftung, wie er im Gespräch meinte, sei damals nicht einfach nur unumstritten gewesen und er erwähnte den Lehrer Jucker aus Greifensee, der wegen seines Engagements für den Schutz des Greifensees fast seine Stelle verloren hätte.



Festredner Urs Kuhn vom kant. Amt für Landschaft und Natur.



Der Geburtstag der Stiftung wurde mit allerlei Ständen begangen.

(Fotos: cl)

Gastredner Urs Kuhn vom kantonalen Amt für Landschaft und Natur doppelte nach. Er erinnerte daran, dass die Aufgaben der Stiftung zahlreich seien und der Kompromiss von Nutzung des Gebietes durch erholungssuchende Menschen und Schutz der Natur gut gelungen sei und ständig einer neuen Lagebeurteilung bedürfe. Auch machte er die Besucher darauf aufmerksam, dass das Schutzgebiet und die darüber wachende Stiftung im Kanton, ja in der Eidgenossenschaft ihresgleichen suchen müssten und einen Vorbildcharakter hätten. Viel lobende Worte für die Jubilarin und keine dunklen Wolken.

Natürlich ist eine Stiftung auch immer auf Finanzen angewiesen, und es kommt deshalb nicht ungelegen, dies mittels eines überall herumliegenden Briefes mit Einzahlungsschein zum Beitritt in den 1500er-Club (jeder bezahlt 1500 Franken; kleinere Beträge sind natürlich auch willkommen) gerade am Geburtstag der Stiftung kundzutun.

Das Rahmenprogramm des Geburtstages wurde mit dem Weltmeister an der «Schnurregige», Daniel Hildebrand, bestritten und eine Ausstellung über Landart tat das ihre dazu, der Stiftung in der Silberweid einen würdigen Geburtstag zu bescheren.



Schnurregige-Weltmeister Daniel Hildebrand sorgte für Blue-Notes.

# Bringe Dampfbügeleisen, hole CD-Player

Der Bring- und Holtag mit Sonderausstellung über das Wasser fand bei Regen statt

Christoph Lehmann

Das kleine praktische, noch ladenneue Dampfbügeleisen für die Reise wurde von jemandem sofort reserviert; auch der noch funktionstüchtige CD-Player musste nicht lange den Weg auf die Ausstellungsfläche des Loorenpausenplatzes suchen.

Am letzten Samstagmorgen fanden wiederum zahlreiche Gegenstände, die im Haushalt nicht mehr gebraucht werden, den Weg zum Bring- und Holtag. Um 8.30 Uhr, zu Beginn der Aktion und bei leichtem Regen, war die Betriebsamkeit auf dem Platz allerdings noch nicht recht in Schwung gekommen.

Rund eine Stunde später kamen dann aber einige Einlieferer, die das achtsame Auge von Gesundheitssekretär Rolf Fürst zuerst passieren mussten, auf den Platz und mit ebenfalls erschienenen «Abholern» entwickelte sich langsam ein



Susanne Itin von der Fachstelle praktischer Umweltschutz Schweiz erklärt die verschiedenen Umweltaspekte um das Thema Wasser. (Fotos: cl)



Kann man damit eventuell schon ein Büro betreiben?

Marktgeschehen. Verschiedene vom Gesundheitssekretariat liebevoll gestaltete Displays leiteten dabei die Besucher durch die verschiedenen Marktsegmente wie Haushalt, Unterhaltungselektronik, Spielsachen etc. Neu am diesjährigen Bring- und Holtag war eine Ausstellung über das Wasser.

Vom Gesundheitssekretariat wurde sie initiiert und vom praktischen Umweltschutz Schweiz zur Verfügung gestellt.

Susanne Itin von dieser Fachstelle erläuterte den Interessierten anhand von verschiedenen Modellen, wie das Wasser z. B. für die Energiegewinnung gebraucht oder gereinigt wird.

An den veranschaulichenden Modellen interessierte Schüler der Mittel- und Oberstufe waren allerdings kaum auszumachen und dürften wahrscheinlich noch im Bett gewesen sein.



Ein Kind macht das abholbereite Angebot an Spielsachen sofort zu seiner Spielwiese.



**CHI BA BOU**  
Zürichstrasse 4  
8124 Maur

**Grosses Salatbuffet**



**11 Sorten Fisch und Fleisch**



**30 Hausgemachte Saucen**



**25 Beilagen, Reis und Pommes**



**A discretion**

Erwachsene 75.00 CHF  
Kinder bis 6 Jahre 10.00 CHF  
ab 6 - 12 Jahre 35.00 CHF

**Oeffnungszeiten**

Mittwoch bis Samstag  
18.00 Uhr - 24.00 Uhr  
Buffet bis 22.30 Uhr  
Sonntag 18.00 Uhr - 23.00 Uhr  
Buffet bis 22.00 Uhr

**Ruhetage**

Montag und Dienstag

Für Familienfeiern etc. öffnen wir auch über Mittag und ausserhalb unserer Oeffnungszeiten nach Absprache.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

**044 980 36 36**

Kosmetik  Massage

**Aktivieren Sie die Leuchtkraft Ihrer Haut**

**Längst kein Geheimtipp mehr!**

**Barbara Buck**  
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch



**Flughafen Transfer**

Airport Shuttle Taxi. Unsere Dienstleistungen: Lokal-, Stadt-, In- und Auslandsfahrten, Flughafentaxi, Daueraufträge, Kurierfahrten, Mietchauffeur Kinder und Schulbusfahrten, Kleinbus 14-Plätzer. Standorte: Ebmatingen, Zürich, Küsnacht. Sie erreichen uns 24 h Tel/SMS 0041 79 401 20 51  
E-Mail: edichrobot@yahoo.de  
Post: CHROBOT, Postfach 3066, 8033 Zürich

**Zu vermieten in Ebmatingen per September 2012**

2 Büros, total 34 m<sup>2</sup> in Bürogemeinschaft  
**Miete CHF 850.- inkl. NK,**  
inkl. 2 ged. Parkplätze  
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40  
(Hrn. Rüegg verlangen)

sehen • hören • erleben  
**IF Bindschädler**



**Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe... Service & Verkauf**  
Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch



Neu Eröffnung im Oktober

**Hort Krippe Moonlight**

Zürichstrasse 103a  
8123 Ebmatingen  
044 980 25 19  
Möchten Sie mehr über uns wissen  
www.moonlightkrippe.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Lädeli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot  
Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

*Verschiedene Kürbisse  
Frischer Most*

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur  
Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**Repräsentative Villa gesucht**

Für einen Kunden suchen wir eine Villa mit grosszügigem Garten in der Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers  
Büro Wallisellen  
043 500 68 68  
www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord



**ENGEL & VÖLKERS**

**F M T**

**Forch-Taxi**

Ihr Taxi in der Region ist für Sie da!

Friedrich Masur  
**Tel. 044 980 04 44**



# «Ein gutes Essen ist die Leidenschaft und Zeit, die man darin steckt»

Starköchin Meta Hildebrand bei spirit&soul

**Die Bibel und die Theologie ist reich an Metaphern rund um das Essen – folgerichtig war am letzten Sonntag die Star- und Störköchin Meta Hildebrand von Metas Kutscherhalle zu Gast bei Pfarrer Kurt Gautschi und liess sich in ihre Kochtöpfe blicken.**

Christoph Lehmann

Meta Hildebrand stach mit ihrer orangenen Kurzhaar-Frisur und dem dazu gut kontrastierenden grünen Kleid aus der Menge des wie immer vollbesetzten Singaals heraus. Warum orange? Weil das die Farbe des Appetits sei, so die schlagfertige Köchin. Darüber lässt es sich nachdenken. Pfarrer Kurt Gautschi wollte eingangs seines Interviews, welches er wie immer mit grossem Humor, was etliche Lacher erzeugte, führte, wissen, was man dann Meta Hildebrand noch fragen könne, was man nicht aus der «Schweizer Illustrierten» oder vom Fernsehen/Radio schon wüsste. Aber klar, das lässt sich beantworten. Hildebrand: «Ich stehe nicht gerne früh auf und bin heute extra früh für spirit&soul aufgestanden.» Applaus.

Sie verrät dem Publikum, dass Sie gern schnell und pfiffig kochen würde und in ihrer Kutscherhalle in Zürich die unterschiedlichsten Gäste vom CEO einer Bank bis zum einfachen Angestellten zu Gast hätte, was sie faszinieren würde und auch dem Umstand zu verdanken sei, dass ihre Preise moderat seien. Ob sich, wie Hildebrand behauptete, ihre unterschiedlichen Gäste auch beim Gespräch miteinander treffen würden, darf wohl eher bezweifelt werden. Kurt Gautschi sorgte mit seinen wundervoll mit Metaphern gespickten Fragen (z. B. jüngstes Gericht) seinerseits für einen grossen und vergnüglichen Redefluss bei Hildebrand. Auf seine Frage, ob sie in der Männerwelt der Küche bestehen könne, antwortete sie, dass sie lieber mit Männern arbeiten würde und gänzlich auf psychologisierende Gespräche unter Frauen nach einem harten Arbeitsalltag verzichten könne. Dies wiederum quittierte Gautschi mit dem Bonmot, dass Hildebrand die Männerwelt ausgesucht habe, wohingegen er den



Orange – die Farbe des Appetits? Meta Hildebrand von Metas Kutscherhall.

(Foto: cl)

Pfarrerberuf ausgewählt hätte, um mehrheitlich mit Frauen arbeiten zu können. Die Rede war dann noch von neuen Glaubensgemeinschaften und makrobiologischen Veganern und überhaupt von dem, was man denn mit gutem Gewissen noch essen dürfe.

## **Ist der Mensch, was er isst? Oder ist er, wie er isst?**

Hildebrands Rezept darauf ist so einfach wie absehbar: Marktfrisch und nichts aus dem Beutel, Dose & Cie. weil die dort angesiedelten Zusatzstoffe krank machen würden. Der Mensch ist, was er isst. Gautschi ist damit überhaupt nicht einverstanden und verkehrte diesen bekannten Spruch kurzerhand und folgerichtig nach Hildebrands Anti-Beutel-Votum in «Der Mensch ist, wie er isst». Das traf sich dann auch zusätzlich ganz gut mit der Kochkunst von Meta Hildebrand, die meinte, dass gutes Essen sowieso immer etwas mit

dem Wie, also z. B. mit der Leidenschaft und der Zeit, die sie darin investieren würde, zu tun hätte.

Theologisch gesehen hat Essen, neben dem Genussfaktor auch mit Sünden oder sogar dem Sündenfall zu tun. Hat nicht Adams Apfelbiss die Verdammung aus dem alttestamentarischen Paradies bewirkt? Kurt Gautschi erzählte dies in Form eines Witzes, wo Hansli darauf reagierte, ja dafür hätte er aber Eva zur Frau erhalten.

Über das gute Essen in einer Welt, wo Hunger und Katastrophen herrschen, zu reden ist ein heikler Akt. Darin waren sich die Gesprächspartner einig und nach gut einer halben Stunde des Gesprächs hatte man schliesslich auch Hunger; Hunger, den man am Grill auf dem Pausenplatz stillen durfte. Durch das Programm von spirit&soul begleitete eine prächtig disponierte Harmon-ni(x) Brass Band mit Evergreens der Popgeschichte.

Öffnen Sie sich...

...mit einem Inserat in der Maurmer Post

Wir sind eine in der Bevölkerung gut verankerte, kleine Genossenschaft. Da unser langjähriger Mitarbeiter bald pensioniert wird, suchen wir per April 2013 einen neuen

## Geschäftsführer (Bereichsleiter Landi-Laden 100%)

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Einkauf/Verkauf des gesamten Sortiments
- Fakturierung und Administration
- Einkauf/Verkauf und Disposition von Treibstoff und Heizöl
- Lagerarbeiten
- Beratung der Kunden im Laden und am Telefon

Um dieser vielseitigen Position gerecht zu werden, erwarten wir eine landwirtschaftliche Ausbildung, idealerweise mit kaufmännischem Hintergrund. Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr selbständiges und exaktes Arbeiten helfen Ihnen, diese Aufgaben zu meistern. Gute Umgangsformen sowie Verständnis für EDV und Technik runden Ihr Profil ab.

Es erwartet Sie eine interessante Arbeit mit viel Verantwortung und Freiraum. Zudem besteht die Möglichkeit, in die Dienstwohnung direkt bei unserer Landi einzuziehen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gerne in einem kleinen Team arbeiten und motiviert sind für diese abwechslungsreiche Aufgabe, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **Landi Maur Genossenschaft, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur.** nadja.roth@maur.landi.ch

Für Fragen steht Ihnen Frau Nadja Roth-Bachofen oder Herr Josef Ineichen gerne zur Verfügung. Tel. 044 980 01 50



«Meine Spezialität sind trendige Haarschnitte»

Marcella Verrone, Coiffeuse  
Arbeitstage: Montag, Donnerstag und Samstag

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhoef.ch  
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



## albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail schaar@albo.ch

### Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
www.albo.ch



## HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62  
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch  
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage



## Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64  
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

## Kaufe jede Münzsammlung!

Ob gross oder klein. **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen**, Restgeld, alte Banknoten usw.  
Ebenso Golduhren, Goldschmuck und Altgold, Schützenandenken, Medaillen, Zinn usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg  
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36  
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

## Francesco Monaco Maler Gütschstrasse 24 8122 Binz

Telefon 044 887 71 81  
Natel 079 441 36 06  
www.malermonaco.ch

## pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen  
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

**Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen**  
**Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen**

### Zu vermieten

In Ebmatingen per Mitte November. **Grosszügige 4.5 Zi-wohnung mit EHP** an der Chalenstrasse 6.  
Zins CHF 2600.- plus NK  
Tel. 079 403 99 64

# «Preissteigerungen bei Immobilien wie in den letzten Jahren werden wir vermutlich kaum mehr sehen»

Gespräch mit dem Binzmer Immobilienspezialisten und Makler René L. Stein

**Vor kurzem haben wir über ein Gemeinderanking eines Immobilienspezialisten berichtet; darin hat die Gemeinde Maur auf dem 27. Gesamtrang aller Schweizer Gemeinden über 2000 Einwohner abgeschnitten. Um das Thema zu vertiefen, hat die «Maurmer Post» mit dem Binzmer Makler René Stein über die spezifische Situation von Maur und Trends gesprochen. René Stein ist seit Jahrzehnten in der Gemeinde tätig und ein profunder Kenner der lokalen Verhältnisse. Seit Kurzem ist er nicht mehr dem Immo-Netz ERA angeschlossen, sondern betreibt sein Geschäft auf gänzlich eigenen Namen. Neu: [www.rls-zh.ch](http://www.rls-zh.ch)**

Christoph Lehmann

**Vor kurzem hat ein Immospezialist in einem Gemeinderanking Maur auf den Platz 27 gesetzt. Können Sie damit leben?**

Durchaus. Dieser Rang entspricht meinen Erfahrungen und schlägt sich auch im Vergleich mit meinen Kollegen aus anderen Regionen (z.B. Uster etc.) nieder. Wir haben hier sehr kurze Standzeiten, d.h. eine angebotene Liegenschaft ist oft bereits nach ca. 3 Monaten verkauft. Eine Gemeinde wie Fällanden war auch immer stark im Ranking, sobald aber eine rege Bautätigkeit beendet ist, entscheiden andere Kriterien und die Gemeinde fällt im Ranking zurück. Maur ist hier sehr stabil.

**Was macht den Maurmer Liegenschaftsmarkt so attraktiv?**

Die Kombination von Stadtnähe, schöner, intakter Natur und attraktivem Steuerfuss, dazu ein akzeptables ÖV-Angebot sowie gute Schulen.

**Sind Sie hauptsächlich in Maur tätig und gibt es da überhaupt Kaufangebote?**

Ich konzentriere mich auf das Gemeindegebiet und mache über 70% all meiner Transaktionen auch in dieser Gemeinde. Angebote gibt es wenige, aber da ich hauptsächlich mit Bestandesliegenschaften, also bereits bewohnten Häusern handle, gibt es immer wieder einen Markt aus familiären oder Altersgründen heraus.

**Dann müssen Sie die Gemeinde gut kennen – wie machen Sie das?**

Seit nunmehr 20 Jahren wohne ich hier, bin selber Eigentümer eines REFH. Meine

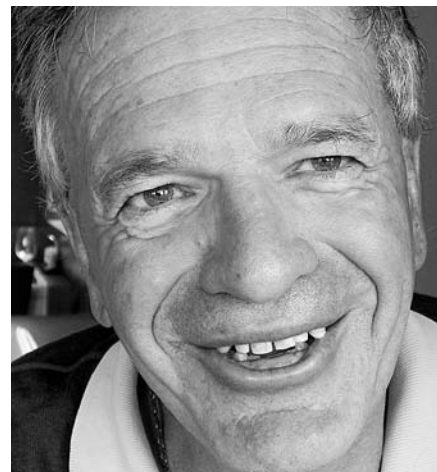
Kinder gingen hier zur Schule und zudem wirke oder wirkte ich in Vereinen mit. Das Geschäft mit Liegenschaften wird aber hauptsächlich aus Referenzen von bereits verkauften Objekten in Schwung gehalten. Wenn man die Kunden gut bedient, empfehlen sie einen weiter.

**Was ist im Moment gefragt auf der Käuferseite? Haben Sie auch Kaufinteressenten aus dem Ausland?**

Die Mehrzahl der Kaufanfragen kommt aus dem Ort selber; Leute z.B., die eine Mietwohnung haben und sich nun für ein Haus interessieren – oder genau in die umgekehrte Richtung. Angebote aus dem Ausland sind selten und Verkäufer, die vom milliardenschweren Russen träumen, der ihnen ihre Liegenschaft vergoldet, erliegen leider einer grossen Illusion. Gefragt sind immer mehr altersgerecht gebaute Wohnungen oder Häuser, also z.B. der Lift von der Garage vor die Wohnungstüre etc. Aber auch kurze Gehwegdistanzen zur nächsten ÖV-Haltestelle sind wieder vermehrt gefragt. Junge Schweizer Familien träumen natürlich immer noch von einem freistehenden EFH, wobei der Trend eher in Richtung weniger Grundfläche geht – wohl auch wegen der fehlenden Zeit für das Gärtnern, bedingt durch andere Aktivitäten und Verpflichtungen. Wichtig ist auch immer mehr ein moderner Innenausbau, wohingegen das Äussere, also die Fassade sowie die nähere Umgebung, nicht so entscheidend sind – man kann dies unter dem Wunsch «Rückzug ins Private» subsummieren. Ganz klar werden heute auch Bestandesliegenschaften sofort vermehrt einer grösseren Sanierung unterzogen, wo früher eher schrittweise projektiert wurde.

**Haben wir hier einen eindeutigen Verkäufermarkt?**

Ja, in Maur schon. Man muss hier aber gleich anfügen, dass nur realistische Preise bezahlt werden. Seit Frühsommer 2012 sind die Finanzierer unter der Mitwirkung der FINMA viel restriktiver geworden und finanzieren nicht mehr über den realistischen Wert einer Liegenschaft hinaus. Diese Tendenz kann ich schon deutlich spüren. Entscheidend für die Zukunft wird sein, ob die vielen Neubauten um Maur herum auch abgesetzt werden können oder ob schon im Sommer 2013 die Preise stagnieren oder sogar sinken. Eine entscheidende Frage für mich wird auch sein, ob die Gemeinde Maur ihren diesbe-



René L. Stein, Binz

(Foto: cl)

züglichen Triple-A-Status behalten wird, denn ein S-Bahn-Anschluss wird für einen Kaufentscheid immer wichtiger.

**Die Preise in Maur?**

Preissteigerungen hatten wir hier in den vergangenen 10 Jahren so um die 3–4% pro Jahr – also nicht die Steigerungen wie am Zürichsee. Das mag auch damit zu tun haben, dass wir nun die Südanflüge haben. Klar muss aber auch festgehalten werden, dass wegen dem neuen Anflugregime die Preise nicht gefallen sind. Ein älteres, kleineres Haus in einer Siedlung liegt so um 1 Mio. CHF herum.

**Kann ein Verkäufer seine Liegenschaft auch selber vermarkten oder braucht er einen professionellen Makler?**

Natürlich kann er. Es ist ihm aber auf jeden Fall eine professionelle Hilfe zu empfehlen. Das Geschäft ist sehr komplex geworden und braucht viel Zeit und Verfügbarkeit. Das Schwierigste bei einer Selbstvermarktung ist aber die emotionale Bindung zum Haus. Wenn der Verkäufer z.B. das Haus seiner Kindheit verkauft und ein Kaufwilliger sich abschätzig über die Architektur etc. äussert, kann man damit nur schwer umgehen und die nötige Objektivität für ein erfolgreiches Geschäft nur sehr begrenzt aufbringen, was den Verkaufserfolg mindert.

**Man hört auch aus unserer Gemeinde, dass es Mietzinse von CHF 8000.– und mehr für ein EFH gibt? Existiert hier tatsächlich ein Markt? Dieser Mietzins kapitalisiert mit den aktuellen Zinsen übersteigt doch ein Mehrfaches des etwaigen Liegenschaftswerts?**

Es gibt für solche Preise eigentlich nur den Markt der Expats – also Ausländern, die nur eine beschränkte Zeit hier wohnen und vom Arbeitgeber den Mietzins

Fortsetzung auf Seite 13

### Räbeliechtliumzug Ebmatingen

Am Dienstag, den 6. November 2012, ab 18.15 Uhr, wird der diesjährige Ebmatinger Räbeliechtliumzug stattfinden. Die Kindergartenkinder und die Erst- bis Drittklässler werden, begleitet von Tambouren, auf einer Route rund um das Primarschulhaus Leeacher ihre kunstvoll geschnitzten Räben und einstudierten Lieder präsentieren.

Route: Säntisstrasse – Leeacherstrasse – In der Oberwies – Gerstacherstrasse – Hasenbühlstrasse – Singen beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher – Leeacherstrasse – Bachtelstrasse.

Beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher singen die Kinder ihre einstudierten Lieder unter Begleitung von Trompeten.

Im Anschluss besammeln sich die teilnehmenden Kinder und ihre Zuschauer auf dem Schulhof zum gemütlichen Ausklang des Abends bei Brezeln, Punsch, Kuchen Wienerli und Glühwein.

Das Lehrer-/Abwartteam des Schulhauses Leeacher und der Elternrat Ebmatingen

### Adventsfenster in Maur

Viele MaurerInnen erinnern sich an die liebevoll geschmückten Fenster der letzten Jahre.



Auch in diesem Jahr soll ab dem 1. Dezember bis am 24. Dezember jeden Abend wieder ein neues, individuell und kreativ gestaltetes Fenster von 17–23 Uhr beleuchtet werden.

Daher suchen wir Bewohnerinnen und Bewohner von Maur und Üssikon, die mit Freude ein Fenster gestalten.

Ein Adventsfenster mit Apéro (in der Regel von 19–21 Uhr) gibt Ihnen die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach einen gemütlichen Abend mit Freunden zu verbringen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Sie können Ihren Wunschtermin bis spätestens Samstag 17. November 2012 im Internet unter <http://doodle.com/4hzaycgf64uhnqfh> anmelden oder die Organisatorinnen telefonisch kontaktieren.

Bea Auderset, Mühlestrasse 12b, 8124 Maur, Tel. 044 980 16 16

Brigitte Kunz, Staubergasse 1, 8124 Maur, Tel. 044 980 57 37

Die Maurer Post erscheint jeden Freitag

#### Ausfallnummern:

12. Oktober (Herbstferien)

28. Dezember (Weihnachtsferien)

### Räbeliechtliumzug in Aesch

Am Donnerstag, den 8. Nov. 2012 lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Räben werden im MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie in den Kindergärten und in der Unterstufe vom Ortsverein kostenlos abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch besammeln, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um ca. 18.15 Uhr vom Schulhausplatz aus via Dornacher-/Wassberg-/Maacher-/Wassberg-/Bundtacher-/Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenweise von ihren jeweiligen Kindergärtnerinnen und LehrerInnen begleitet. Damit der lange Umzug gut zur Geltung kommt, sollten Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Für die Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab.

Bei der Rückkehr auf den Schulhausplatz werden alle Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird.

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert derweilen einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem liebgewordenen traditionellen Anlass begrüssen zu können.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch  
Christine Pfrimmer

### Jungseniorenwanderung

**Donnerstag, 18. Oktober 2012**  
**(Verschiebedatum: 25. Oktober 2012)**

#### Neuenburger Jura – vom Doubstal in die Freiberge

Die Wanderung führt uns in die herbstliche Landschaft/Stimmung des Neuenburger Juras. Mit dem Zug reisen wir über Biel und La Chaux-de-Fonds nach Saignelégier. Von dort führt uns ein Extra-Postbus direkt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Grenzort Goumois. Im Hotel du Doubs erwartet man uns zum üblichen Kaffeehalt mit «Croissants».

Der erste Teil der Wanderung führt flussaufwärts durch ein Naturschutzgebiet, auf leicht begehbarem Weg und mehrheitlich mit Sicht auf den Doubs bis «La Goule». Dort staut sich der Fluss und bildet einen schmalen See, dem wir entlang wandern bis zur «Auberge de la Bouège». Wir erreichen unser Etappenziel zur späten Mittagszeit und lassen uns eine Forelle servieren, die echte Spezialität der Gegend (Preis Menü mit Salat Fr. 27.– pro Person, exkl. Getränke). Als Alternative gibt es ein Risottogericht.

Der zweite Teil der Wanderung führt uns von der ruhigen Flusslandschaft hinauf in die Freiberge. Wir wandern kontinuierlich aufwärts durch ein Waldgebiet auf einem etwas steinigen, aber nicht allzu steilen Pfad. Je höher wir steigen, je offener präsentiert sich die Wald- und Weidenlandschaft und bildet einen eindrücklichen Kontrast zum ersten Teil der Wanderung. Um 16.36 Uhr starten wir in Les Bois mit der Heimfahrt, wiederum über La Chaux-de-Fonds und Biel nach Zürich HB, Ankunft um 19.30 Uhr.

Die Wanderzeit beträgt ca. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Std. Gesamtaufstiege ca. 875 m, Abstiege ca. 330 m. Gutes Schuhwerk und Stöcke sind empfehlenswert.

Wir treffen uns im HB Zürich spätestens um 06.50 Uhr am Gleiskopf 16 des Zuges nach Biel, Abfahrt 07.04 Uhr.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis Montag, 15. Oktober, 18.00 Uhr, entgegen, Telefon 044 980 27 50. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft über die Durchführung der Wanderung am Mittwoch, 17. Oktober, zwischen 16 und 18 Uhr.

Bemerkung: Bei Redaktionsschluss des Artikels steht noch nicht definitiv fest, ob wir von Goumois bis La Goule die Route auf der linken (französischen) oder rechten Schweizer Seite nehmen. Auf jeden Fall eine ID mitnehmen.

Wanderleiter Georges Knecht

**FO ZÜRISSEE**  
www.fo-zuerisee.ch

**Media-Management**

- Korrektur
- Layoutdesign
- Digitalisierung
- Bildbearbeitung
- Publikationslösungen

**Die grosse Pink-Floyd-Show**

**Mit der PF-Tribute-Band  
«Crazy Diamond»**

Es gibt viele Superlative; vor allem in der Rock- und Pophistory. Da ist von einem «King of Pop» die Rede, an anderer Stelle von einem Künstler mit den meistverkauften Tonträgern. Alles schwer zu überprüfende Kriterien. Ein Superlativ stimmt aber ganz sicher: Das epochale Album «Dark Side of the Moon» von Pink Floyd ist das mit Abstand am längsten in den Billboardcharts gelistete Album der Rock- und Popgeschichte; insgesamt war das Album über ein Jahrzehnt ununterbrochen in den Billboard Charts.

Die Musik dieser epochalen Gruppe ist nun in Fällanden zu hören, und zwar von einer Band, die sogar von Pink Floyd selber gewürdigt wurde. Die sieben semi-professionellen Musikerinnen und Musiker pflegen das Erbe ihrer Vorbilder mit viel Leidenschaft und damit auf höchstem Niveau. Was nicht selten dazu führt, dass Pressestimmen urteilen, die Band sei mindestens so gut wie das Original. Getreue Fans pilgern denn auch durch die halbe Schweiz zu den wuchtigen Konzerten. Natürlich spricht die Musik von Pink Floyd auch ältere Semester an, hat die Band doch Songs der ganzen Schaffensphase von 1967 bis 1994 im Gepäck. Doch nur mit der Musik geben sich die Macher längst nicht mehr zufrieden. Eindrückliche Videoprojektionen und eine



abgestimmte Lichtshow tragen zu einer unbeschreiblichen Atmosphäre bei. So authentisch, dass bereits die Pink-Floyd-Väter Roger Waters und David Gilmour von der Band interessiert Notiz nahmen. Die Konzertbesucher erwartet eine rund dreistündige Show der Superlative. Neben Klassikern wie Wish You Were Here, Time oder Another Brick in the Wall gräbt die Tribute-Band auch immer wieder längst vergessene Perlen wie Echoes oder Pigs aus. Als zusätzliches Schmankerl präsentieren Maurmer Oberstufenschüler

unter der Leitung von Musikschulleiter R. Vogelbacher das erwähnte «Another Brick in the Wall». Viel Vergnügen bei der Reise in die Vergangenheit.

Line-Up: Üse Junger (guitars & vocals), Bryan Pfister (guitars & vocals), Kathrin Bucher (vocals & percussion), Dani Bucher (keyboards & woodwinds), Thomas Fretz (keyboards & synthesizers), Andreas Neisser (bass), Felix Waldispühl (drums & vocals)

Christoph Lehmann  
für die Kulturkommission Maur

Fortsetzung von Seite 11

bezahlt erhalten. Die Liegenschaften müssen zudem top sein. Für die normalen Einfamilienhäuser sind solche Mietzinse fern jeglicher Realität; das Kaufen ist zurzeit einfach günstiger als solche Zinse à fonds perdu.

**Das Verkaufen von Liegenschaften macht Ihnen Freude?**

Und wie! Mit Liegenschaften ist ein ganzes Leben verbunden. Man kommt in Geschichten herein und muss Herausforderungen bewältigen. Zwangsläufig und über die Jahre macht man sich auch immer mehr Gedanken über die Gesellschaft – man nimmt zur Kenntnis, dass es eine Überalterung gibt, viele Leute vereinsamen, das Prinzip der Solidarität mehr und mehr ausgehöhlt wird. Die Situation der Finanzmärkte ist zusätzlich eine Herausforderung. Was sagt man z.B. einem Verkäufer einer Bestandesliegenschaft, wenn er fragt, was er mit dem Geld aus dem Verkauf machen soll? Das sind Fragen, die zu langen und spannenden Diskussionen und Beratungen führen.

Erreichbar ist rLs: Tel. 044 422 55 56, rene@rLs-zh.ch, www.rLs-zh.ch

**Info**

**Maya Wirz in Concert**

**Freitag, 19. Oktober, ref. Kirche Maur, 19.30 Uhr**

Auf ihrer Herbsttournee singt Maya Wirz als erste Station am 19. Oktober in der Kirche Maur. Begleitet wird sie von Ellen Gilson (Cello), Roger Näf (Piano) und Marco Santilli (Klarinette). Sie singt traumhafte Melodien aus Oper, Operette und Musicals. Begleitet wird sie zudem vom Gospelchor Dübendorf unter der Leitung von Ueli Vollenweider.

Maya Wirz hat 2009 den Sieg geholt an der TV-Show «Die grössten Schweizer Talente». Dies war allerdings nicht ihr erster Preis. Sie liess ihre Stimme schon Jahre vorher ausbilden und verfügt auch über das Konzertdiplom mit Auszeichnung am Konservatorium Luzern (1994). Sie besuchte auch Meisterkurse in Österreich, Deutschland und Italien. 1991 war sie Semifinalistin am Internationalen Belvedere-Wettbewerb in Wien und Finalistin am Othmar-Schoeck-Wettbewerb in Luzern. Sie hatte Verträge als Solistin am Musik-

theater Biel und sang am Musical Theater Basel diverse Rollen im Stück «Phantom of the Opera». Sie ist also kein unbeschriebenes Blatt, was den Gesang angeht.

Organisiert wird dieses Konzert von Verena Keller – Artists Management aus Ebmatingen. Sie hat schon viele wunderbare Konzertabende organisiert, auch in Maur. Vorverkauf: [www.ticketinfo.ch](http://www.ticketinfo.ch) oder 0900441 4412 (Fr. 1.–/Minute, Festnetz) oder Bäckerei Fischer, Ebmatingen, sowie an den SBB-Bahnhöfen mit Vorverkaufsstellen und Kuoni Reisen, Helvetic Tours, Migros City, Jecklin, Musik Hug. Abendkasse Fr. 45.–.

**Voranzeige**

**Märchennachmittag mit Jolanda Steiner**

Ein altes Luzerner Märchen  
Sonntag, 28. Oktober 2012, 15.00 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch  
Ausführlicher Bericht in der «Maurmer Post» vom 19. Oktober 2012.

Für die Kulturkommission  
Marianne Brender

# Metzgete mit Dixieland

Freitagabend, 26. Oktober 2012,  
ab 17.30 Uhr

Es spielt live die  
Dixieland-Band  
„59ers-six“



Gustav Zollinger-Stiftung - Zollingerheim – Aeschstrasse 8  
8127 Forch - Tel: 044 806 14 14 - [info@zollingerheim.ch](mailto:info@zollingerheim.ch)

21.12.2012 - Weltuntergang?!  
Was Maya-Kalender und Bibel dazu sagen



15. November 2012  
20 Uhr Mühle Maur

Aktuell

TV-Clip: Die Mayas und die Interpretation ihres Kalenders  
Referat: Die Zukunft der Welt - Worauf wir hoffen können  
Referent: Stefan Hardmeier, Pastor FEG Maur [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## Zweifel & Partner GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Wintercheck  
inkl. gratis  
Felgenreiniger



[www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch)

T 044 366 21 00  
F 044 366 21 08

Forchstrasse 111  
Forch - Scheuren



Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)  
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte  
Ebmatigen und Zürich  
grosse Ausstellung:  
[www.hwaldvogel.ch](http://www.hwaldvogel.ch)



ASM  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Binzstrasse 1  
T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

## Thermalbaden

In Bad Schinznach oder Bad Zurzach  
täglich, Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr  
Wir holen Sie zu Hause ab.



Reservation an Chrobot Edi  
Airport Shuttle TAXI  
Tel./SMS 079 401 20 51

## DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Säli  
Catering

Jetzt gibt es die neue Wild-  
karte, teils mit Wildfleisch  
aus Maurmer Wäldern!

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9  
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80  
[doerfli-maur@hotmail.com](mailto:doerfli-maur@hotmail.com)  
[www.doerfli-maur.ch](http://www.doerfli-maur.ch)

## Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und  
Aussentreppen, Geländer und Zäune,  
Balkontürme, leichter Stahlbau,  
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,  
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und  
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht  
Telefon 044 910 09 77  
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05  
E-Mail: [info@metallbau-vacchio.ch](mailto:info@metallbau-vacchio.ch)  
[www.metallbau-vacchio.ch](http://www.metallbau-vacchio.ch)

## FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse  
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule  
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI  
079/443 12 42

[www.wuma.ch](http://www.wuma.ch)  
[wuma@ggaweb.ch](mailto:wuma@ggaweb.ch)

**Bauprojekte**

**2012-059**

Philipp und Sandra Frommenweiler, Fällandenstrasse 5a, 8124 Maur  
 Projektverfasser: Thermogreen, Kaiserstuhlstrasse 2, 8154 Oberglatt  
 Verglasung des Sitzplatzes beim Gebäude Vers.-Nr. 2807 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8032 an der Fällandenstrasse 5a in 8124 Maur (Wohnzone mit Gewerbe-erleichterung WG2)

**2010-032**

Oyvind Bjordal und Inge Amendolagine Bjordal, Langwisstrasse 8, 8126 Zumikon  
 Projektverfasser: Architekten Ch. & H.J. Senn achs AG, Bahnhofstrasse 10, 8712 Stäfa  
 Neubau von drei Parkplätzen beim Gebäude Vers.-Nr. 3071 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8517 an der Eggenbergstrasse 18 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht).

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

**Abfallgebühren 2013**

Mit Beschluss vom 1. Oktober 2012 hat der Gemeinderat den Gebührentarif für die Abfallgebühren 2013 wie folgt festgesetzt:

**Kehrriechtsack- und Sperrgutmarken**

Heft mit 10 Marken à CHF 1.30  
 CHF 13.00 inkl. 8% MwSt.  
 17-Liter-Sack ½ Marke  
 30/35-Liter-Sack 1 Marke  
 60-Liter-Sack 2 Marken  
 110-Liter-Sack 3 Marken  
 Sperrgut bis 10 kg 2 Marken  
 Sperrgut über 10–25 kg 4 Marken

**Grüngutmarken**

Für Bündel und Normcontainer bis 240 Liter  
 Couvert mit 10 Marken à CHF 3.00  
 CHF 30.00 inkl. 8% MwSt. (unverändert)  
 Bündel bis 15 kg 1 Marke  
 Container bis 160 Liter 2 Marken  
 Container über 160 bis 240 Liter 4 Marken  
 Container über 240–800 Liter  
 1 Marke à CHF 40.00 (unverändert)

**Grüngut-Jahresvignetten inkl. 8% MwSt.**

Normcontainer bis 160 Liter Fr. 150.00  
 Normcontainer über 160–240 Liter Fr. 300.00  
 Normcontainer über 240 Liter Fr. 975.00

**Grundgebühren inkl. 8% MwSt.**

Einfamilienhäuser CHF 75.00  
 Gewerbe CHF 75.00  
 Wohnungen CHF 43.00  
 Landwirtschaftsbetriebe  
 inkl. Wohnung CHF 54.00  
 Weekend-/Ferienhäuser CHF 25.00

Gegen den Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen. Die Akten liegen innert der Rekursfrist zu den ordentlichen Öffnungszeiten des Gemeindehauses bei der Einwohnerkontrolle zur Einsicht auf.

1. Oktober 2012

Gemeinderat Maur

**Info**

**Freizeitkurse der Gemeinde Maur**

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze (Start nach den Herbstferien):

**Kurs Nr. 2 – Nähen am Abend**

Dienstag, 23., 30. Okt., 6., 13., 20., 27. Nov., 4. Dez. 2012, jeweils 19.00–21.30 Uhr (7 Abende) im Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kursleitung: Frau Lucie Ursprung, Kursgeld Fr. 260.00 (+ Material).

**Kurs Nr. 8 – Schweisskurs für Jugendliche und Kinder ab 11 Jahren**

Mittwoch, 24. + 31. Okt. 2012, 2 Nachmittage von 14.00–16.30 Uhr, in der hubrainSCHEUNE, Maur. Kursleitung: Frau Verena Senn, Kursgeld Fr. 150.00 (+ Material und Maschinenmiete Fr. 50.00).



**Kurs Nr. 13 – Flechten mit Weiden – Lichterkugeln**

Donnerstag, 8. + 15. Nov. 2012, 18.30–21.30 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch. Kursleitung: Frau Simone Rüppel, Kursgeld Fr. 95.00 (+ Material).

**Kurs Nr. 19 – Achtsamkeitskurs – Weniger Stress und mehr Gelassenheit durch Achtsamkeit**

Mittwoch, 24. + 31. Okt., 7. + 21. Nov. 2012 (4 Abende) von 18.30–20.00 Uhr im Mehrzweckraum, Burgscheune in Maur. Kursleitung: Frau Ruth Kengelbacher, Kursgeld Fr. 120.00 (+ Unterlagen).

Weitere Informationen zu allen Kursen sowie Anmeldeformular und Allgemeine Bestimmungen finden Sie unter: [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch).

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Freizeitkurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen.

Die Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Mittwoch, 10. Oktober 2012 an: Frau Andrea Habegger, Bundtstrasse 7, 8127 Forch.

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur, Yvonne Frischknecht



Warten bis der Nebel weg ist.

(Foto: zvg)

## Gemeindschiessen 2012

### Viele neue, zufriedene Gesichter und gute Resultate

Am 23. September fand das Gemeindschiessen Maur-Binz-Fällanden seinen Abschluss.

Nachdem sich der dichte Nebel gegen 11.00 Uhr auflöste, starteten die ergebnishungrigen Teilnehmer in den Wettkampf; sei es beim Gabenstich, beim Juxstich oder im Gruppenwettkampf.

Sehr erfreut über die vielen Besucher – von 12- bis 87-jährigen – die den Weg ins Schützenhaus Maur fanden, dürfen wir von einem gut gelungenen Anlass berichten. Insgesamt durften wir über 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen und sie durch das attraktive Programm begleiten. Nebst dem Schiessen bot sich die Gelegenheit, sich in der Schützenstube verwöhnen zu lassen. Vor allem die Zeit am Morgen, als der dichte Nebel die Sicht auf die Scheiben noch verhüllte, benutzten die Gäste, um sich bei einem Kaffee oder Bier näher kennen zu lernen. Alle – Kind, Mann oder Frau – waren bestrebt, ein gutes Resultat zu erzielen.

Die vielen angeregten Diskussionen beim anschliessenden Mittagessen zeugen von der Wichtigkeit solcher Vereinsanlässe. Werden doch dabei wertvolle Kontakte gefestigt oder aber diese über die Dorfgränze hinaus geknüpft.

Dank der Unterstützung vieler Sponsoren werden wir diejenigen, die den Gabenstich oder den Juxstich geschossen haben, am Absenden vom 24. November 2012, 19.30 Uhr im Polterkeller Looren, Maur-Forch, mit einem reichhaltigen Gabentisch verwöhnen dürfen.

Über die Resultate wollen wir noch nicht viel erzählen, so können wir uns doch auf ein spannendes Absenden freuen. Nur eines sei gesagt: Es haben einige Nicht-Aktive mit sehr guten Resultaten etliche unserer Schützen übertroffen...

Der Vorstand des Schützenvereins dankt allen Besucherinnen und Besuchern für die gute Disziplin auf dem Schiessplatz

recht herzlich. Den Mitgliedern des Schützenvereins und den Helferinnen und Helfern an der Front, sei es bei der Instruktion an der Waffe oder am Warnerpult, den fleissigen Händen in der Wirtschaft sowie allen HelferInnen im Hintergrund oder bei den Vorbereitungen ein recht herzliches Dankeschön.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden  
Der Präsident R. Lieberherr

## Voltige-Gruppe RZ Forch sucht Nachwuchs

Bist du begeistert von Pferden? Turnst du gerne? Willst du etwas Neues lernen? Bist du älter als 6 Jahre? Dann bist du bei unserem Gruppensport genau richtig!



Von Anfang an bist du beim Hegen und Pflegen unseres Pferdes dabei. Mit dem korrekten Sitzen in den drei Gangarten Schritt, Trab und Galopp beginnt deine Ausbildung. Auf dem Fasspferd erlernst du die anspruchsvolleren Pflichtübungen, die du später auf dem Pferd ausführen wirst.

Vor allem in der Nachwuchsgruppe hat es noch freie Plätze und sie freut sich, dich bald aufnehmen zu können.

Weitere Infos: [www.voltige-forch.ch](http://www.voltige-forch.ch) – Ansprechperson Bettina Daepfen, Tel. 078 730 49 88

## Dankeschön für Chilbi-Einsätze

Wir vom Frauenverein möchten allen Helferinnen und Helfern und dem Gewerbeverein für die geleisteten Einsätze an der diesjährigen Chilbi Maur herzlich danken. Ohne euch ginge es nicht, die Chilbi erfolgreich durchzuführen! Besonderen Dank an alle Kuchenbäckerinnen und an die Feuerwehr für den Transport und das Aufstellen aller Marktstände.

Frauenverein Maur-Uessikon, Aktuarin K. Huber

## Kerzenziehen des Frauenvereins Maur-Uessikon in den Herbstferien

Von Montag, 8. bis Freitag, 12. Oktober 2012 und Montag, 15. bis Freitag, 19. Oktober 2012 offerieren wir in der Mühlscheune in Maur ein Kerzenziehen für Jung und Alt.

Öffnungszeiten: 14.00 bis 20.00 Uhr, jedoch am Freitag, 19. Oktober, nur bis 18 Uhr.

Die Frauen vom Frauenverein und Helferinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung; nur ist es uns nicht möglich, kleine Kinder zu betreuen. Daher bitten wir die Eltern, diese zu begleiten und ihnen zu helfen.

Unbedingt saugfähige Lappen mitbringen! Paraffin-Kerzen müssen nach dem Wasserbad abgetrocknet werden, damit keine Blasen entstehen und die Kerzen auch schön brennen.

Der Erlös ist dieses Jahr bestimmt für folgende Institutionen: Meilestei und Kinderspitex Zürich. Wie immer kann man mittels Stempeln die eine oder andere Organisation auswählen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse KünstlerInnen!

Für den Frauenverein: Aktuarin K. Huber

## Programm der Offenen Jugendarbeit Maur

### Partys ab Oberstufe

29. September: Saturday-Night-Party  
3. November: Halloweenparty

### 2. November: Dekorieren!

23. November: Streetlife-Party  
21. Dezember: Adventsparty

### Filzwerkstatt

28. Oktober: Hexen-, Feen-, Zwergenhäuser-Laternen – Filzen mit der Nadel  
21. November: Adventsdekorationen – Filzen mit der Nadel

### Weihnachtswerken

für Kinder ab 6 Jahren

11. November: Gläser bemalen

für Kinder ab 10 Jahren

2. Dezember: Kleine Garderobe aus Holz für Jugendliche und Erwachsene

16. November: Monster/Stofftier/Puppe nähen und passende Fotostory gestalten

25. November: Laptotaschen aus alten Kleidungsstücken

### Advent

7./8. Dezember: Guetle im JFH Maur

12. Dezember: Advents-Tauschmarkt – Erlös zu Gunsten eines Entwicklungsprojektes

Die detaillierten Informationen erhalten sie auf der Webseite <http://www.treffpunkt-maur.ch/aktuell>

Jugendhaus Maur



**Ordentliches Einbürgerungsgesuch  
Publikation, Einspracheverfahren**

Folgende Person bewirbt sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

- Szuber, Benjamin, geboren 20. September 1986, von Polen, wohnhaft Aschbach 11, Maur

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf §11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 5. Oktober 2012 Gemeinderat Maur

**Wissen über die Gemeinde  
in allen Dimensionen**

**Peter Handschin, Chef der Gemein-  
denwerke, tritt in den Ruhestand**

Anfang 1992 übernahm Peter Handschin bereits als lebenserfahrener Fachmann und Chef die Leitung der Maurmer Unterhaltsdienste. Zuvor hatte er als Klärmeister für die Stadt Uster gearbeitet. In seiner früheren Tätigkeit als Werkstattchef war er unter anderem fünf Jahre für einen Sägereibetrieb in Ghana (Westafrika) tätig. Seine dort überlebenswichtigen Talente hinsichtlich Organisation und Sinn für pragmatische Lösungen bildeten auch in Maur ein Fundament für erfolgreiches Wirken. Zu Beginn galt es, den neuen Werkhof in Ebmatingen fertig zu bauen, einzurichten und die betrieblichen Abläufe neu zu gestalten. Wasserversorgung und Kläranlage kamen später unter das Dach der Gemeindegewerke. Für immer im Gedächtnis haften bleibt wohl das Katastrophenjahr 1999. Hohe Schneeberge, Hochwasser im Mai und Juni sowie der Lotharsturm am Stephanstag brachten Peter Handschin, seine Mitarbeitenden sowie alle anderen Einsatzkräfte manchmal an den Rand der Kräfte. Die erfolgreiche Bewältigung der Ereignisse ist im Rückblick aber auch Grund zur Freude. Im Laufe der Jahre hat Peter Handschin ein enormes Wissen über die zu einem grossen Teil unter der Erde verborgene Maurmer Infrastruktur erworben. Er kennt fast jeden «Fall der Fälle» samt zuständigen Personen aus dem Effeff und weiss, wer, wann, wo und was zu tun hat. Als Chef war er sich nie zu schade, selber anzupacken und in Notfällen mitten in der Nacht oder an Wochenenden auszurücken.

Im Kerngeschäft des Unterhaltsdienstes musste er mit den Tiefbauvorstehern Werner Bachofen (bis 1994), Beat Kammermann (1994 bis 2010) und mir selber



(Foto: Lilian Arbeiter)

nur drei politische Vorgesetzte über sich «ergehen» lassen. Ich habe die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt. Peter Handschin handelte immer überlegt und liess sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Eine Ausnahme war die Ungeduld einzelner Einwohnerinnen und Einwohner, wenn im Winter die Unterhaltsequipen den Schnee einmal nicht genau nach Wunsch beseitigen konnten. Die teilweise nicht gerade diplomatisch geäusserte Kritik an seinen Leuten konnte ihn verletzen und manchmal sogar aufbrausen lassen. Seit Mai dieses Jahres war Peter Handschin viel beschäftigt mit dem Festhalten und der Weitergabe seines Wissens an seinen Nachfolger Alexander Ernst. Ab Ende Oktober wird er sich nun privaten Projekten wie dem Ausbau seines Hauses, Reisen sowie seinem erst frisch angetretenen Job als Grossvater widmen.

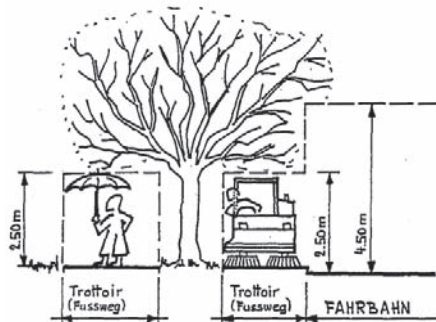
Lieber Peter, für deinen grossen Einsatz in und für die Gemeinde Maur danken wir dir herzlich und wünschen dir alles Gute!

Thomas Frauenfelder  
Tiefbauvorsteher

**Pflanzenrückschnitt**

**Geschätzte Einwohnerinnen und  
Einwohner**

Unsere Strassenequipen treffen immer wieder entlang von Gehwegen, Strassen und Einmündungen auf Bäume, Sträucher und Pflanzen, die in den Strassenbereich ragen. Wir bitten die Grundeigentümer, den Rückschnitt unverzüglich vorzunehmen. Diese Hindernisse erschweren die Verkehrssicherheit, den Strassenunterhalt und die Schneeräumung!



Bitte beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Der freibleibende Lichtraum über Strassen hat, gemäss nachfolgender Skizze, 4,50 m und über Fusswegen 2,50 m zu betragen.
- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden (§16 Strassenabstandsverordnung Kanton Zürich).
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein, resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen ab folgenden Daten: Ebmatingen/Maur/Uessikon ab Montag, 22. Oktober 2012 Forch/Aesch/Scheuren/Binz ab Montag, 29. Oktober 2012

Anmeldekarten und weitere Infos finden Sie im Abfallkalender oder auf der Homepage.

- Werden die Sträucher und Pflanzen bis 17. November 2012 nicht ordnungsgemäss zurückgeschnitten, wird die Abteilung Hoch- und Tiefbau den Rückschnitt auf Kosten des Grundeigentümers veranlassen, ohne erneute Aufforderung und ohne Voranmeldung.
- Allfällige Fragen beantwortet Ihnen der Bereichsleiter Unterhaltsdienst, Herr Alexander Ernst (044 980 08 21).

Abteilung Hoch- und Tiefbau

**Abstimmungsanordnung**

Am Sonntag, 25. November 2012 findet nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Urnengang über folgende Vorlagen statt:

*Gemeindeabstimmung über Projektierungskredit von Fr. 3 Mio. für den Ausbau der Loorenanlage mit Variantenentscheid*

Den Abstimmungsunterlagen, die allen Stimmberechtigten bis spätestens am 2. November 2012 zugestellt werden, liegt auch ein erläuternder Bericht zur genannten Vorlage bei. Die Akten liegen ab 26. Oktober 2012 im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, zur Einsichtnahme auf oder können auf dem Internet ([www.maur.ch](http://www.maur.ch), Rubrik Politik, Wahlen/Abstimmungen) abgerufen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Maur, 5. Oktober 2012 Wahlbüro Maur



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 27. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 6. Oktober 2012**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 7. Oktober 2012**

10.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: *Fundación para los Indios del Ecuador*

## Agenda

**Montag, 8. Oktober 2012**

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 10. Oktober 2012**

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 11. Oktober 2012**

9.15 kein Wortgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus

## Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

# Märtegge

## Dienstleistungen

**Orientalischer Tanz.** Bei Cristina Alonso, 079 475 58 75.

**Shiatsu-Massagen:** Bei Verspannungen etc. Monica Truyol, dipl. Shiatsu-Therapeutin, Forch. Tel. 044 980 38 06. Krankenkassen anerkannt.

**Hatha-, VinyasafLOW Yoga ab dem 2. Oktober:** Dienstags von 17.45–18.45 Uhr und von 19–20 Uhr im Lotharhaus Binz. Schnupperlektion für CHF 10.–. Anmeldung N. Stocker, Tel. 076 547 81 78.

## Zu vermieten

**Garageplatz für 6 Wintermonate** (Oktober bis März) in Tiefgarage, Tägerstrasse/Hellstrasse. CHF 90.–/Mt. oder nach Absprache. M. Mäder, 078 819 28 31

## Gesucht

**Einzelgarage oder Platz in Einstellhalle** für ein Veteranenfahrzeug, auf der Forch oder in Aesch. Tel. 079 200 32 61.  
**Dringend gesucht in Maur per sofort 30 m<sup>2</sup> Lager- oder Bastelraum** für Haushaltartikel und Elektronik. Zufahrt mit Auto für Ablad sollte gewährleistet sein. Tel. 044 980 04 46.

## Aus der Pfarrei

### Gott vergibt

Vor mir liegt eine Zeitschrift, in der vor den Gefahren des Internets gewarnt wird: «Was du ins Internet stellst, kann dir einmal zum Verhängnis werden!» Fotos, von denen man schnell bereit, dass man sie geschossen hat; Sätze, die man am liebsten nie geschrieben hätte. Alles für immer sichtbar, jederzeit abrufbar, auch nach Jahren. Das Gedächtnis des weltweiten Netzes ist grenzenlos und unauslöschlich. Die Spuren unüberlegten Handelns lassen sich nicht tilgen. Unerbittlich bleiben alle Informationen gespeichert; unauslöschlich. Im Grunde ist das doch eine schreckliche Vorstellung. Und gerade das bedrückt uns am meisten, dass viele Dinge, die man im Leben getan hat und von denen man wünschte, man hätte sie nie getan, unauslöschlich aufgezeichnet sind. Und auch im Gespräch mit jungen und alten Menschen höre ich öfters den Satz: «Was ich getan habe, in der Erinnerung vieler Menschen, werden sie mir niemals verzeihen.»

Gerade hier, in dieser Situation, spricht Gott zu uns durch den Propheten Jesaja (43,25): «Ich, ich bin es, der um meinwillen deine Vergehen auslöscht, ich denke nicht mehr an deine Sünden.» Delete! Ich lösche aus für immer! Gibt es eine Zusage von Gott, die uns froher und dankbarer werden lässt? «Ich lösche aus um meinwillen!» Ich tu es, weil ich Gott bin, weil ich möchte, dass du wieder aufleben und dich freuen kannst – und wenn du nur zu mir kommst, zu deinem Vater! Dieser wunderbar barmherzige Gott möge uns segnen und beschützen.

*Diakon Joachim Lurk*

### Kirche sein

Lasst uns Kirche sein, die am Lernen ist.  
Die die Fragen der Frauen hört, die das Suchen der Männer sieht und nicht bloss uralte Einsicht wiederkaut, sondern ringt.

Lasst uns Kirche sein, die menschlich ist.  
Die warmherzig urteilt, die weitherzig lehrt, handfest dient und nicht nach der Erhabenheit, sondern nach dem Boden fragt.

Lasst uns Kirche sein, die wahrhaftig ist.  
Die das Notwendige sagt, die das Erforderliche bezeugt und sich nicht an den Spielen der Welt orientiert, sondern am Reich Gottes.

Lasst uns Kirche sein, die nährend ist.  
Die frisches Brot anbietet und wilden Wein, die hofft und nicht bloss argumentiert, und die nicht nur losspricht, sondern auch wärmt.

Lasst uns Kirche sein, die nach Güte und Grossmut riecht.

*Quelle: unbekannt*

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

# Impressum

## Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:  
Christoph Lehmann, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [christoph.lehmann@maurmerpost.ch](mailto:christoph.lehmann@maurmerpost.ch)

Redaktion der Ausgabe vom 19. Oktober 2012 (Ausgabe vom 12. Oktober 2012 entfällt):  
Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch](mailto:sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 12. Oktober 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)  
Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](http://info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

  
**FEGMaur**  
Free Evangelical Church of the Municipality of Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

**Gottesdienst**

vom Sonntag, **7. und 14. Oktober, 10 Uhr,**  
Mühle Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)



## Endlich Angebote für Jugendliche!

Es ist mir ein paar Mal passiert, dass neu zugezogene Familien mit Kindern in der Oberstufe gefragt haben, was es denn von der Kirche her für Angebote gibt, und ich etwas beschämt sagen musste: leider noch nichts.

Das wird nun anders. Ab sofort laufen spannende und viel versprechende Angebote. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Anstellung von Christina Egli-Steiner eine kreative Jugendarbeiterin bekommen haben, die auch beste Verbindungen zu den Oberstufenschülerinnen und Schülern hat, da sie in der Looren Teilzeit als Lehrerin arbeitet.

Am 19. September ist der **Meitlitreff** gestartet. Mädchen von der 6.–9. Klasse können sich jeden 1. und 3. Mittwochnachmittag im Monat treffen, abwechslungsweise in Maur und in Ebmatingen. Auf dem Programm stehen zum Beispiel Wellness, Spielturnier, Basteln und vor allem Zeit miteinander verbringen.

Nach den Herbstferien beginnen die Angebote der «Juki» (Jugendkirche):

Zum einen der Treffpunkt **meet & talk**, jeden ersten Dienstag im Monat im

KGH Gerstacher. Es soll eine gemütliche Runde sein, um den Schultag ausklingen zu lassen, bei der auch inspirierende Vorbilder aus Bibel und Geschichte vorgestellt werden sowie diskutiert wird.

Zum anderen gibt es pro Monat einen Anlass. Oft ist das mit einem Ausflug verbunden, zum Beispiel ein Besuch bei «Schutz und Rettung»; geplant ist zudem ein Filmprojekt. Da sind auch die Ideen der Jungen gefragt...

Alle Details stehen auf unserer Website und jeweils in der blauen Spalte.

### Chileclub-News

Wenn die Kinder in der 4. und 5. Klasse sind, werden sie Mitglieder im «Chileclub». Eine Gruppe von Katechetinnen ist daran, das Konzept für den Chileclub zu optimieren. Die Eltern werden noch vor den Herbstferien informiert werden, wie die «Clubaktivitäten» aussehen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir ein ansprechendes Programm zusammenstellen können.

Ihre Pfarrerin Karolina Huber

## Krippenspiel

Die Tage werden länger und dunkler – dafür strahlen schon bald die Kerzen um so heller. Zeit fürs Krippenspiel!

### Hast Du Lust zum Mitmachen?

Wir proben jeweils an den Mittwochen 7. / 14. / 21. / 28. November und 12. / 19. Dezember von 16.30 bis 17.30 in der Jugendstube in Maur.

### Abwesenheit von Pfarrer Perrot

Die Zürcher Kirche gewährt Pfarrpersonen nach wenigstens zwölf geleisteten Dienstjahren die Möglichkeit, einmalig einen halbjährigen Bildungsurlaub zu beziehen. Pfarrer René Perrot geht darum ab 15. November 2012 in den Studienurlaub. In der Zeit bis zu seiner Rückkehr am 15. Mai 2013 wird Pfarrer Heinz Wulf seine Amtsgeschäfte wahrnehmen. Pfarrer Wulf wird in einer der folgenden «Zeiger»-Seiten näher vorgestellt.



Dieses Jahr finden zwei Aufführungen statt, die eine am **23. Dezember um 17.00 Uhr** in Ebmatingen, die andere am **24. Dezember um 17.00 Uhr** in Maur.

Also, melde dich bis zum 31. Oktober an unter: [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch) oder 044 980 03 50 (Sekretariat).

Und wenn du einen besonderen Rollenwunsch hast, darfst du den gern anbringen. Ich freue mich auf viele von euch!

Ruth Steiner

## Gottesdienste

■ Sonntag, 7. Oktober  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Barmherzigkeit für Anfänger**  
Jakobus 2, 1–13  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Evangelische Schulen  
Anschliessend Chile-Kafi

17.00 Uhr, Kirche Maur  
**Taizé-Feier**  
Für Jugendliche und Erwachsene  
Jeweils am 1. Sonntag im Monat  
Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 14. Oktober  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid?**  
1. Korinther 3,16  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Helping KAKO  
Anschliessend Chile-Kafi

## Kinder und Jugendliche

■ Mittwoch, 17. Oktober  
14–17 Uhr, Treichlerhaus, Maur  
Leitung: Christina Egli-Steiner  
**Meitlitreff «Girls only»**  
Für Mädchen der 6.–9. Klasse  
Auch in den Ferien!

## Terminkalender

■ Samstag, 6. Oktober  
17.15 Uhr, Kirche Maur  
**Switzerland meets China in Music**  
Helene Schulthess und Xiaoxi Yao, Querflöten  
Alex Stukalenko, Klavier  
**Konzert**  
Eintritt frei, Kollekte

■ Mittwoch, 10./17. Oktober  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

**Amtswochen**  
7.–20. Oktober 2012  
Pfarrer René Perrot

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi  
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56  
sekretariat@kirchemaur.ch

## Persönlich



**Maya Wirz**  
Kaiseraugst

**Am 28. September wurden Sie in der TV-Sendung «Glanz & Gloria» erwähnt. Sie wollen jetzt richtig durchstarten mit einer Tournee und auch mit einer Classic-Pop-Ballade am Eurovision Song Contest 2013 in Schweden teilnehmen?**

Ja (lacht). Wie eine Zeitung schrieb: Ich bin verrückt genug, das zu machen! Aber ob es klappt, wird sich erst nach der Ausscheidung in Kreuzlingen zeigen.

**Sie haben die Show «Das grösste Schweizer Talent 2011» gewonnen. Aber der Durchbruch lässt auf sich warten?**

Ich will dem Publikum zeigen, dass ich auch auf einer Bühne bestehen kann. Mit dieser dreimonatigen Tournee will ich mich auch bei allen bedanken, die mich gewählt haben. Seit dem Sieg 2011 arbeite ich 50 Prozent als Busfahrerin und hatte daneben Auftritte an Events, Festivals, Sportgalas. War Special Guest auf der Tournee von Bo Katzmann und hatte einen Gastauftritt mit Paul Potts (Sieger «Britain's Got Talent»). Gerne würde ich auch im Ausland Fuss fassen, aber das ist schwierig.

**Vom Bekanntheitsgrad einer Susan Boyle (Britain's Got Talent 2009) können Sie wohl nur träumen?**

Die Engländer sind in diesem Bereich der Musik führend. Sie ist ein Exportartikel, wie bei uns der Schweizer Käse. Aber ich will einfach singen und investiere in meine weitere Gesangsausbildung und in neue Projekte, wie eine zweite CD. Früher kaufte man Schallplatten – die CD-Verkäufe sind, wie man weiss, schwer eingebrochen. Es ist nicht einfach, aber ich muss weitermachen, solange mir das Singen Spass macht und die Stimme hält.

**Erkennt man Sie auf der Strasse?**

Erstaunlicherweise werde ich immer wieder angesprochen, sogar auf dem Empire State Building in New York erkannte mich eine Schweizerin und sprach mich an.

**Gerne hören und sehen wir Sie am Konzert vom Freitag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche Maur.**

Interview: Sylvia Lustenberger

## Veranstaltungen

■ Samstag, 6. Oktober  
**Museen Maur geöffnet.**  
Mühle und Burg von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Museen Maur.

■ Sonntag, 7. Oktober  
**Zmorge-Schiff.**  
Schifflande Maur, 10.30 bis 12.15 Uhr.  
Schiffahrtsgesellschaft Greifensee.

**Rundfahrten mit dem Dampfschiff DS Greif.**  
Schifflande Maur, Stiftung DS Greif.  
Info: www.sgg-greifensee.ch oder 044 980 01 69.

■ Dienstag, 9. Oktober  
**Grüngutabfuhr.**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt.

■ Mittwoch, 10. Oktober  
**Spaghetti-Schiff.**  
Schifflande Maur, 18.30 bis 22.00 Uhr.  
Schiffahrtsgesellschaft Greifensee.

■ Freitag, 12. Oktober  
**Karton-Sammlung.**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt.

**Winzerschiff.**  
Schifflande Maur, 19.00 bis 22.00 Uhr.  
Schiffahrtsgesellschaft Greifensee.

■ Sonntag, 14. Oktober  
**Zmorge-Schiff.**  
Schifflande Maur, 10.30 bis 12.15 Uhr.  
Schiffahrtsgesellschaft Greifensee.

■ Donnerstag, 18. Oktober  
**Jungseniorenwanderung im Doubbsgebiet.**  
Mehr Infos bei Wanderleiter Georges Knecht.

■ Freitag, 19. Oktober  
**Maya Wirz in Concert.** Traumhafte Melodien aus Oper, Operette und Musical. Ref. Kirche Maur, 19.30 Uhr. (Vorverkauf bei Beck Fischer, Ebmatingen.)

■ Samstag, 20. Oktober  
**Museen Maur geöffnet.**  
Burg und Mühle Maur von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Museen Maur.

**Herbstfest SVP Maur.**  
Schützenhaus Maur, 11.30 bis 16.00 Uhr.  
Alle sind herzlich willkommen!

■ Donnerstag, 25. Oktober  
**Stammtisch SVP Maur.**  
Gasthof Wassberg. 18.30 Uhr.  
SVP Maur.

■ Samstag, 27. Oktober  
**Aeschmer Herbstmärt mit Schatzhammer im Wettsteinhaus.**  
Moschtete und Festbetrieb bis 17.00 Uhr.  
Ab 10.00 Uhr.

■ Sonntag, 28. Oktober  
**Goldbethli und Harzbabe.**  
Ein altes Luzerner Märchen mit Jolanda Steiner, 15.00 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch.

## Ansicht



Die Vespa ist bereit für das Überwintern; vielleicht findet sie nächstes Jahr ein Kind, das mit ihr spielt. (Foto: cl)